

ASO[®]-DM

Trasshaltiger Drainagemörtel



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
207228001	25 kg, Sack	grau	42,000	1,000

Einsatzgebiete

- zur Herstellung von Drainageestrichen
- zur Herstellung von Bettungsschichten
- geeignet für die Nutzungskategorien N1 und N2 gemäß ZTV Wegebau
- zur Erstellung von Bodenflächen mit keramischen Fliesen und Platten, Naturwerksteinen, Beton- und Natursteinpflaster
- für die Verlegung von Fliesen und Platten auf frischem und erhärtetem Drainagemörtel
- für außen

Produkteigenschaften

- drainagefähiger Estrichmörtel
- Güte bis zu CT-C20-F5 gemäß DIN EN 13813
- trasshaltig
- Größtkorn 4 mm
- Schichtdicken ca. 50 - 120 mm

ASO[®]-DM

Vorteile

- hoher Frost- und Tauwiderstand
- trasshaltig, vermindert Ausblühungen
- wasserdurchlässig

Technische Daten

Materialeigenschaften

Materialbasis	Werk trockenmörtel
Konsistenz	pulverförmig
Körnung max	< 4 mm
Frischmörtelrohddichte	ca. 2 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit (28 Tage, DIN EN 13813)	≥ 5 N/mm ²
Brandverhalten gemäß Beschluss 96/603/EG	A1fl
Druckfestigkeit (28 Tage, DIN EN 13813)	ca. 20 N/mm ²
Dampfdiffusionsverhalten	dampfdiffusionsoffen
Wasserdurchlässigkeit, SD-Wert	≥ 1.000 l/m ² pro Std.

Anmischen

Mischzeit	ca. 2 - 3 Minuten
Wasserszugabe	ca. 2,5 l bei 25 kg

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 5 - 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Zwangsmischer Freifallmischer Durchlaufmischer Estrichmaschine
Verbrauch	ca. 17 kg/m ² je 1 cm Schichtdicke
Begehr nach	ca. 24 Stunden
Belegreife für Fliesen	ca. 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Schichtdicken	ca. 50 - 120 mm

Materialverbrauch

Mindestnenndicke

Terrassen, Balkone, Loggien, Laubengänge oder Gehwege	
nicht befahren	Schichtdicke min. 50 mm
befahren	min. 50 mm auf gebundener Tragschicht (z.B. Betonsohle)
befahren	min. 100 mm auf ungebundner Tragschicht (z.B. verdichteter Schotter)
Alle im TM angegebenen Werte gelten bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit.	

Geeignete Beläge

- keramische Fliesen und Platten
- Feinsteinzeug-, Naturwerkstein- oder Betonwerksteinplatten
- Naturstein- oder Betonpflaster

ASO[®]-DM

Untergrund vorbereiten

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

1. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit der zu erwartenden Punkt- und Flächenlasten entsprechen.
2. Wasserundurchlässige Untergründe müssen auf Ihre Tragfähigkeit, Gefällesituation (min. 1,5 %) und Belegreife geprüft und mit einer Abdichtungsschicht nach DIN 18531 versehen werden.
3. Untergründe wie z.B. Tragschichten aus Schotter, müssen ausreichend verdichtet und wasserdurchlässig sein.
4. Untergründe müssen ausreichend eben sein.

Fläche vorbereiten

1. Wasserundurchlässige Untergründe wie z.B. Beton, mit einer Abdichtungsschicht aus AQUAFIN-RS300 gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt versehen.
2. Wasserundurchlässige und gebundene Tragschichten mit einer Trennlage belegen. Stöße min. 10 cm überlappend ausbilden.
3. Tragschichten wie z.B. verdichteter Schotter, mit einem wasserfesten, verrottungsfreien, alkalibeständigen und drainagefähigen Geotextilvlies belegen. Stöße min. 10 cm überlappend ausbilden.
4. Stellen von 10 mm dicken PE-Randdämmstreifen zu aufgehenden Bauteilen wie z.B. Fassaden, Wänden, Anschlusssteinen- und Platten.

Anwendung

Anmischen von Drainagemörtel

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einem klumpenfreien Mörtel vermischen.
2. Zwischendurch mit einer Kelle das unvermischte Material von den Seitenwänden schaben und dem Mischvorgang zuführen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 2 - 3 Minuten.
4. Alternativ Freifallmischer, Zwangsmischer, Durchlaufmischer oder Estrichmaschine verwenden.

Verarbeitung

1. Drainagemörtel auf den vorbereiteten Untergrund verteile und verdichten.
2. Drainagemörtel ebenflächig und in einem Gefälle von min. 1,5 % abziehen.
3. Feldgrößen durch Feldbegrenzungsfugen auf eine max. Feldlänge von 6 m begrenzen. Gedrungene Feldgrößen im Verhältnis 2:3 sind anzustreben.
4. MONOFLEX, MONOFLEX-XL oder UNIFIX-S3 mit einer 8-10 mm Zahnkelle auf die Rückseite der Platten auftragen und diese auf den noch frischen Drainagemörtel verlegen.
5. Alternativ Fliesen- und Plattenbeläge nach ca. 24 Stunden auf den erhärteten Drainagemörtel im Butteringverfahren mit MONOFLEX, MONOFLEX-XL oder UNIFIX-S3 verlegen.
6. Die Belagsfugen mit einer Fugenbreite von min. 3 mm anlegen und nach eintreten der Verfugbarkeit des Fliesenklebers, drainagefähig mit der CRISTALLFUGE-DF oder CRISTALLFUGE-HF zementär schließen.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abspülen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

ASO[®]-DM

Hinweise

- Alle im TM angegebenen Werte gelten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Keine anderen Zemente oder sonstigen Bindemittel zumischen!
- Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeiten und hohe Schichtdicken verzögern die Erhärtung, Durchtrocknung und das Erreichen der Belegreife. (siehe auch im BEB-Merkblatt „Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen“). Versuche haben gezeigt, dass bei niedrigen Temperaturen (+5 bis +10 °C) die kristalline Wasserbindung verlangsamt abläuft, so dass die Belegreife erst verspätet erreicht wird!
- Estrich vor Zugluft, Regen etc. schützen.
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln z. B. Randstreifen abzustellen! Scheinfugen sind zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden!
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses ist jedoch ebenso zu vermeiden, wie direkte Sonneneinstrahlung. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5 °C betragen! Luftentfeuchter dürfen in den ersten 3 Tagen nicht eingesetzt werden!
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist vor der Estrichverlegung eine wirksame Abdichtung erforderlich! Gilt nicht im Zusammenhang mit Belägen im Drainagemörtel auf ungebundener mineralischer Tragschicht.
- Bei der Verlegung auf einer gebundenen Tragschicht (z.B. Beton) oder Abdichtung, muss der Untergrund in einem ausreichenden Gefälle erstellt und ebenflächig sein, um Stauässe zu verhindern.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfübung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 26 2 07228-1	
DIN EN 13813:2003 207228 Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten 96/603/EG	A1 _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C20
Biegezugfestigkeit	F4

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.